

PRESSEMITTEILUNG

KWA Jahresauftakt 2017: mit Cartoons von Peter Gaymann

Zum Neujahrsempfang in der KWA Hauptverwaltung in Unterhaching begrüßten die KWA Vorstände Dr. Stefan Arend und Horst Schmieder zahlreiche Gäste, darunter die Mitglieder des KWA Aufsichtsrates Wolf-Dieter Krause und Prof. Dr. Roland Schmidt, Christa Stewens, Staatsministerin a.D., sowie als besondere Akteure: den Cartoonisten Peter Gaymann und den Gerontologen Prof. Thomas Klie von der Evangelischen Hochschule Freiburg. Gaymann und Klie eröffneten die Ausstellung „Demensch“, die sich mit Humor an das Thema Demenz heranwagt. Musikalisch heiter führte das Ernst-Kreuzmair-Trio durch den Abend.

Unterhaching, 26. Januar 2017. - Auf „spannende wie anregende Stunden der Begegnung und des Austausches“ freute sich Vorstand Dr. Stefan Arend, als er den Neujahrsempfang 2017 in der KWA Hauptverwaltung eröffnete. Das 50. Jubiläumsjahr von KWA habe 2016 geprägt und so blickte Arend auch auf die besonderen Momente des vergangenen Jahres zurück. Ein Zitat von Aristoteles habe im Jubiläumsjahr die Unternehmensidee immer wieder verdeutlicht und perfekt zusammengefasst: „Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile“. Das gelte für jedes Haus und für KWA als Konzern. Nach der sinnbildlichen Enthüllung einer Leinwand, die neben dem Zitat auch alle Häuser von KWA zeigt, leitete Arend in die Eröffnung der Ausstellung „Demensch“ über.

Cartoonist Peter Gaymann und seinem Impulsgeber Thomas Klie sei es auf kreativem Wege gelungen, Demenz und Humor miteinander zu verbinden. Arend stellte die ernsthafte und positive Bedeutung des Projekts heraus, nämlich das Thema Mensch und Demenz aus der Ecke zu holen – mitten in die Gesellschaft, wo es hingehöre.

Karikaturen über Demenz – darf man das überhaupt? Ja! – sagt der Gerontologe und Justiziar Prof. Dr. Thomas Klie.

Bereits zum fünften Mal bringen Peter Gaymann und Thomas Klie den „Demensch“ Kalender heraus und laden damit ein zu einem menschenfreundlichen Blick auf Menschen mit Demenz und deren Angehörige. Gaymanns Zeichnungen, die nun auch in der KWA Hauptverwaltung ausgestellt sind, zeigen, wie ein offener und zugleich respekt- und humorvoller Umgang mit Demenz aussehen kann.

Klie betonte, dass es bei „Demensch“ nicht darum gehe, sich über Menschen lustig zu machen, die an Demenz leiden – so wie es etwa bei den Alzheimer-Witzen der 90er Jahre der Fall gewesen sei. „Wir können gegen gewisse schicksalhafte Dinge des Lebens nichts tun. Demenz ist so ein Fall“, so der Gerontologe. „Ein gutes Leben ist für viele Menschen mit Kontrolle, Leistung und Jugendlichkeit gleichgesetzt. Leben ist aber nicht nur das. – Insofern ist es von großer Bedeutung, andere Dimensionen des Menschseins zu akzeptieren und an sich heranzulassen. Auch zum Anderssein ja zu sagen. So wie auch KWA ja zu Demenz, zum Anderssein sagt.“ Gaymann bringe mit seinen humorvollen Zeichnungen Dialoge zwischen an Demenz erkrankten und gesunden Menschen auf Augenhöhe. Humor sei die Trotzmacht gegen das Schicksalhafte, resümierte Klie.

„Humor kann helfen, einen ironischen Abstand zu sich und zur Krise zu schaffen“

Ein „bisschen ironischer Abstand“ schade nicht, unterstrich auch Zeichner Peter Gaymann die Worte seines Vorredners. Anfangs habe ihn die Idee des Demenz-Projektes durchaus nachdenklich gemacht, seien Krankheit und Tod doch Themen gewesen, die er zuvor selten bis nie illustriert habe. „Ich habe mir gedacht, Humor ist aber auch gerade dann fällig, wenn es klemmt. Wenn wir Krisen haben.“ Am Flipchart ließ Gaymann die Gäste dann an der Entstehung mehrerer Cartoons teilhaben und erzählte nebenher von der Situationskomik des Alltags, die er in seinen Zeichnungen immer wieder aufgreife.

Heiter inspiriert konnten sich die Gäste des KWA Jahresauftakts 2017 im Anschluss Bücher und Kalender von Peter Gaymann signieren lassen und über die ausgestellten Cartoons in den Räumen der Hauptverwaltung schmunzeln. Zu den jazzigen Klängen des *Ernst-Kreuzmair-Trios* ließen Gäste und Gastgeber den Abend bei entspannten Gesprächen, Fingerfood und Sekt ausklingen.

KWA Kuratorium Wohnen im Alter ist ein gemeinnütziges Sozialunternehmen im Bereich der Altenhilfe und Altenpflege. Als Träger von 14 Altenwohnstiften, zwei Pflegestiften, einer Klinik für Neurologische und Geriatrische Rehabilitation sowie einem Bildungszentrum mit staatlich anerkannten Berufsfach- und Fachschulen ist KWA in mehreren Bundesländern vertreten. KWA ist Mitglied im Paritätischen. Durch Publikationen, Foren und Symposien zu aktuellen Fachthemen beteiligt sich KWA an der öffentlichen Diskussion. Mit wissenschaftlich fundierten Konzepten entwickelt KWA sich nachhaltig weiter.

Pressekontakt:

KWA Kuratorium Wohnen im Alter
Sieglinde Hankele
Biberger Str. 50
82008 Unterhaching

Tel. 089 66558-565
Fax 089 66558-547
E-Mail: hankele-sieglinde@kwa.de
Website: www.kwa.de